

Mabanol Cut 263 BF steigert die Produktivität im Werkzeugbau und erhöht den Gesundheitsschutz.



Werkzeugbauer | Georgsmarienhütte

Ausgangssituation

Im Werkzeugbau erfolgt das Drehen, Fräsen, Bohren und Gewindeschneiden von Guss und unlegierten Stählen an diversen Bearbeitungszentren und Schleifmaschinen.

Bisher wurde ein wassermischbarer Kühlschmierstoff auf Basis von Borsäure, Aminen und Formaldehyd-Depotstoffen mit einem erhöhten Mineralölanteil von 45% eingesetzt. Gekennzeichnet mit "Ätzwirkung" und dem Signalwort "Gefahr" verursacht das Produkt Hautreizungen bei einigen Mitarbeitern. Des Weiteren führt das Produkt zu Maßungenauigkeiten beim Schleifen, Ablagerungen in Form von Kalkseifen, einem verfrühten Abfall des pH-Wertes sowie teilweise starkem Ölnebel.

Es wird nach Möglichkeiten gesucht, die Arbeitssicherheit zu steigern sowie die Vielzahl an verwendeten Stellmitteln zu reduzieren.

Empfehlung

Empfohlen wird der Einsatz des bakterizid-freien Mabanol Cut 263 BF auf Basis der neumodernen DCHA-Emulgator-Technologie.

Aufgrund der Beständigkeit dieser Technologie gegenüber Bakterienwachstum sowie der

vorliegenden Hautschutzgutachten verspricht die Verwendung des Mabanol Cut 263 BF längere Emulsionsstandzeiten ohne zusätzliche Stellmittel sowie eine Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter.

Des Weiteren ist Mabanol Cut 263 BF im Gebrauch hartwasserstabil bis zu 60° dH und führt nachweislich nicht zur Ausscheidung von Kalkseifen oder Mineralöl. Der geringere Mineralölanteil von 30% hilft bei der Reduktion des Ölnebels sowie zusätzlicher Ausschleppung und steigert die Maschinensauberkeit.

Vorteil

Durch den Einsatz von Mabanol Cut 263 BF können die gesundheitsschädlichen Folgen bei den Mitarbeitern eliminiert und aufgrund der milderer Kennzeichnung die konzerninternen Richtlinien zum Arbeitsschutz befolgt werden.

Außerdem verbessert Mabanol Cut 263 BF das Schleifergebnis durch die Verhinderung von Maßungenauigkeiten aufgrund verklebter Schleifscheiben. Die Maschinensauberkeit wird weiterhin deutlich durch wesentlich geringeren Ölnebel sowie ausbleibende Kalkseifen und andere Ausschleppungen gesteigert.

Zudem erfordert die Verwendung des Mabanol Cut 263 BF keinerlei zusätzliche Stellmittel mehr bei gleichzeitig deutlich verlängerten Emulsionsstandzeiten.